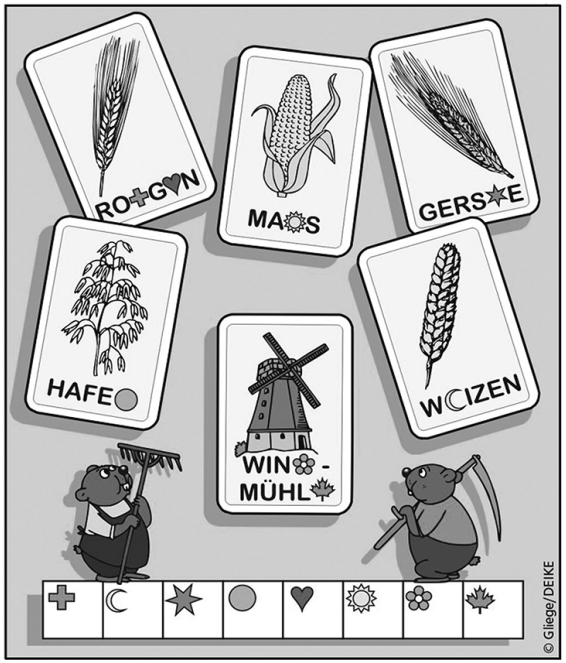
Hallo liebe Kinder!
Eigentlich ist es komisch, dass die Jünger die Kinder wegschicken wollten. Entweder sie wollten Jesus schützen, weil er schon so lange unterwegs und deshalb müde war. Oder sie hatten die gleiche Einstellung wie die meisten Menschen von damals: „Kinder sollen keinen großen Aufwand machen, sondern den Erwachsenen bei der täglichen Arbeit helfen und so ruhig wie möglich sein. Jesus ist mit diesen Einstellungen nicht einverstanden. Er schimpft sogar mit seinen Jüngern, denn er möchte die Kinder nahe bei sich haben. Kinder sind offen und ehrlich. Sie haben meist großes Vertrauen und verstehen mehr, als wir Erwachsenen oft meinen.

Euer Markus

Warum kann man auch mit dem Herzen „sehen“?
Alles was man angreifen kann, kann man normalerweise mit den Augen sehen. Doch es gibt auch Vieles, wie etwa Glauben, Vertrauen, Liebe oder Traurigkeit. Diese Dinge „sehen“ oder spüren wir mit dem Herzen. Kinder sind auf diesem Gebiet oft viel feinfühliger als die Erwachsenen. In der Geschichte: „Der kleine Prinz“ heißt es:

Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.



Ersetze die Symbole durch die richtigen Buchstaben und du erhältst das Lösungswort.

Aus dem Evangelium nach Markus (Mk)
Damals brachten die Menschen die Kinder zu Jesus. Er sollte ihnen die Hände auflegen und sie segnen. Die Jünger fanden das nicht gut. Sie schickten die Leute weg und waren böse. Als das Jesus sah, wurde er ärgerlich. Er sagte: „Lasst die Kinder zu mir kommen! Schickt sie nicht weg! Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich. Wer nicht wird, so wie diese Kinder, kann nicht in das Königreich Gottes gelangen.“ Dann nahm er die Kinder in die Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.

Wir feiern Erntedank